

# LEERDEPOTKAPAZITÄT AUF DER MAASVLAKTE



Im Distripark Maasvlakte wird die Leerdepotkapazität in den nächsten Jahren stark ausgebaut. Damit unterstützen wir den wachsenden Bedarf an Containerdienstleistungen wie Reparaturen, Reinigung, Änderungen und Inspektionen. Kramer und Van Doorn haben diese Woche einen Vertrag mit dem Hafendienstbetrieb Rotterdam unterzeichnet, um diese Erweiterung auszugestalten.

Die Erweiterung ist Teil der langfristigen Strategie des Hafendienstbetriebs Rotterdam, die darauf abzielt, insbesondere auf der Maasvlakte ein Wachstum des Depotclusters zu realisieren. Dort ist die größte Zunahme des Containerumsatzes zu verzeichnen, u. a. durch die Eröffnung der neuen Deepsea-Containerterminals. Mit dieser Erweiterung gewährleisten wir das Dienstleistungsangebot für die Kunden des Hafens und der Reedereien.

„Rotterdam ist dank des umfangreichen Netzes an Deepsea-, Feeder- und Shortsea-Verbindungen eine sehr wichtige Drehscheibe in Nordwesteuropa, wo es um die Umpositionierung von Leercontainern geht. Außerdem hat die Dienstleistung der Leerdepots im Rotterdamer Hafen einen sehr guten Ruf“, so Lida Maclean, Business Managerin des Hafendienstbetriebs. „Das Preis-Qualitätsverhältnis ist sehr wettbewerbsfähig und die Depots arbeiten mit Innovationen kontinuierlich an einer Verbesserung der Dienstleistungen, etwa mit automatisierten Einfahrtstoren, Selbstbedienungstheken, Schadeneinschätzungen mit Handhelds (Handgeräte) und Echtzeitangaben auf dem Internet zum Containerbestand im Depot. Die

Leerdepots im Rotterdamer Hafen haben große Bestrebungen und mit der Erweiterung von Kramer und Van Doorn auf der Maasvlakte setzen wir auf eine weitere Entwicklung und Verstärkung dieses Clusters.“

Van Doorn ist bereits seit langer Zeit auf der Maasvlakte tätig; seit 2007 ist das Unternehmen am heutigen Standort am Ende des Distriparks Maasvlakte ansässig. Die Laufzeit dieses Standorts wird verlängert und Van Doorn erhält zudem eine Option hinsichtlich einer zusätzlichen Erweiterung des Firmengeländes.

Kramer wird im Distripark Maasvlakte einen neuen Standort entwickeln und prüft die Möglichkeiten für ein teils automatisiertes Depot. Hierdurch kann das Unternehmen seinen Standort am Hartelhaven, Rotterdam Container Terminal, vollständig zur Weiterentwicklung des Barge & Feeder Service Centers nutzen. Die Leercontainerdienstleistungen werden am neuen Standort und bei Kramer Delta zusammengefasst.

Die neuen Gelände von Kramer und Van Doorn werden von Anfang an an die bereits bestehende GTR (geschlossene Transportroute) angeschlossen und damit mit den anderen Standorten von Kramer und mit den Deepsea-Containerterminals auf der 1. Maasvlakte verbunden. Langfristig werden die Gelände mit der noch anzulegenden Container Exchange Route auch mit den Deepsea-Containerterminals auf der 2. Maasvlakte verbunden. Dadurch ist auch in Zukunft ein kosteneffizienter Transport zwischen den Depots und diesen Deepsea-Terminals möglich.

*Quelle und Foto: Port of Rotterdam*